



Antrag

des Abgeordneten **Markus Striedl AfD**

Wärmeversorgung in Wenzelbach sofort wiederherstellen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen, dass die Nahwärmeversorgung in Wenzelbach schnellstmöglich wiederhergestellt wird.

Begründung:

In Wenzelbach im Landkreis Regensburg sind derzeit etwa 70 Haushalte einer Neubausiedlung ohne Heizung und warmes Wasser, nachdem das Nahwärmekraftwerk plötzlich abgeschaltet wurde. Nun hat die Energieversorgung Wenzelbach GmbH auch noch Insolvenz angemeldet. Die Bewohner berichteten von unberechtigten Forderungen des Energieversorgers von teilweise über 50.000 Euro pro Haushalt. Diese halten sie für übertrieben und sprechen von „utopischen Summen“. Über die ausstehenden Zahlungen entwickelte sich ein langer Streit, der schließlich die Abschaltung der Energieversorgung am 22.02.2024 zur Folge hatte. Mit der Insolvenzanmeldung hat der zugeordnete Insolvenzverwalter nun die Entscheidungsgewalt über die nächsten Schritte der Energieversorgung in Wenzelbach. Ob die Wärmeversorgung für die betroffenen Haushalte wiederaufgenommen wird, ist dementsprechend ungewiss.¹ Seit drei Wochen sind nunmehr 70 Häuser kalt und die Familien, darunter eine mit einem 2-jährigen Kind, frieren in ihren Häusern. Das Amtsgericht in Regensburg erließ am Montag, 11.03.2024 eine einstweilige Verfügung. Ein einzelner Haushalt hatte geklagt. Der Richter forderte den lokalen Energieversorger damit auf, die vor 3 Wochen abgestellte Wärmezufuhr wieder anzustellen. Der Geschäftsführer des Energieversorgers müsse dem nachkommen, wenn es wirtschaftlich und technisch möglich ist. Der Richter argumentierte: „Wärme sei wichtig, gerade bei den aktuellen Temperaturen, und auch ein Teil der Daseinsvorsorge“. Dem Antrag des Kunden sei damit stattzugeben. Derzeit beschäftigen auch noch weitere Verfahren in der Sache die Gerichte.² Im Bebauungsplan der Gemeinde war für die Neubausiedlung der Anschluss an das Nahwärmenetz des privaten Energieversorgers zwingend vorgesehen, was de facto eine Bindung an ein einzelnes privates Unternehmen zur Folge hatte. Eine alternative Heizungsquelle, zum Beispiel Holzheizung und entsprechende Kamine waren nicht vorgesehen. Einige Haushalte haben inzwischen für teures Geld (zwischen 20.000 und 30.000 Euro) Wärmepumpen zusätzlich anschaffen müssen. Weder der Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Dr. Robert Habeck, noch der Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie Hubert Aiwanger oder Ministerpräsident Dr. Markus Söder haben auf Anschreiben der Bürger von Wenzelbach reagiert. Allerdings fand der Fall überregional ausführliche Berichterstattung in den Massenmedien. An diesem Beispiel kann

¹ Quelle: https://www.focus.de/panorama/welt/70-haushalte-betroffen-menschen-seit-zwei-wochenohne-heizung-jetzt-meldet-energieversorger-insolvenz-an_id_259743598.html

² Quelle: https://www.br.de/nachrichten/bayern/gericht-fernwaerme-muss-in-wenzelbach-wiedergeliefert-werden_U6hQALu

man exemplarisch die negativen Folgen einer überstürzten Energiewende studieren, die im katastrophalen Heizungsgesetz der Ampel-Regierung ihren Niederschlag fand.